

Kreisblatt für den Kreis Gießen.

Nr. 10

4. Februar

1916

Bekanntmachung

über die Wiederholung der Anzeige des Bestandes von Verbrauchs-
zulden. — Vom 25. Januar 1916.

Auf Grund des § 1 Abs. 4 der Bekanntmachung über Ver-
brauchs-zulden, vom 27. Mai 1915 (Reichs-Gez. 308), be-
stimme ich:

Der Verbrauchs-zulden mit Beginn des 1. Februar 1916 in
Gewahrsam hat, ist verpflichtet, die vorhandenen Mengen ge-
trennt nach Arten und Eigentümern unter Nennung der Eigentüm-
eigner der Zentral-Einkaufsgesellschaft m. b. H. in Berlin an-
zuzeigen. Zu diesem Zweck haben die Berechtigten, deren Zulden
in fremdem Gewahrsam liegt, den Lagerhattern nach dem 1. Fe-
bruar 1916 unverzüglich die ihnen aufstehenden Mengen anzu-
zeigen. Die Anzeigen an die Zentral-Einkaufsgesellschaft m. b. H.
finden bis zum 10. Februar 1916 abzusenden. Anzeigen über
Mengen, die sich mit Beginn des 1. Februar 1916 auf dem
Transport befinden, sind unverzüglich nach dem Empfange von
dem Empfänger zu erstatten.

Die Anzeigepflicht erstreckt sich nicht

1. auf Mengen, die im Eigentum des Reichs, eines Bundes-
staats oder Elsaß-Lothringens, insbesondere im Eigentum
der Heeresverwaltungen oder der Marineverwaltung, so-
wie auf Mengen, die im Eigentum des Kommunalverbandes
stehen;

2. auf Mengen, die insgesamt weniger als 50 Doppelzentner
betragen.

Berlin, den 25. Januar 1916.

Der Reichskanzler.
Im Auftrage: Dr. Kauß.

Betr.: Einführung der Abdeckerei-Verzeichnisse für den Monat
Januar 1916.

An das Großh. Polizeiamt Gießen und die Großh. Bürger-
meistereien der Landgemeinden des Kreises.

Wir erinnern Sie an unverzügliche Einführung der Ab-
deckerei-Verzeichnisse vom Monat Januar 1916.

Gießen, den 2. Februar 1916.

Großherzogliches Polizeiamt Gießen.
J. B.: Vangermann.

Bekanntmachung.

Betr.: Sonntagstube in den Apotheken.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß von Sonntag,
den 6. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, bis Montag, den 7. d. Mts.
früh, nur die Hirshavothube geöffnet ist.

Gießen, den 3. Februar 1916.

Großherzogliches Polizeiamt Gießen.
Hemmerde.

Bekanntmachung.

Betr.: Feldbereinigung Langgöns; hier: Pachtentshägigungen.

In der Zeit vom 5. bis einschließlich 12. Februar 1. J. liegt
auf Großh. Bürgermeisterei Langgöns

1. das Verzeichnis über die Zurückvergütung von Pachtent-
shägigungen infolge der Wiederbenutzung des verschleiften
alten Heerweges als Zufuhrweg in Flur 27, für das Ernte-
jahr 1915,
2. das Verzeichnis der Pachtentshägigungen über die Ver-
schleifung des alten Mühlgrabens in der Flur 3, sowie über
die neuen Gräben in den Lizenziwiesen Flur 10 und 18, für
das Erntejahr 1915,
3. das Verzeichnis der Pachtentshägigungen infolge Verschleif-
ung des Eiselsweges und des Kreuzweges für das Ernte-
jahr 1915

Für Einsicht der Beteiligten offen.

Einwendungen hiergegen sind bei Meidung des Ausschlusses
innerhalb der oben angegebenen Öffnungszeit bei Großh. Bürger-
meisterei Langgöns schriftlich einzureichen und zu begründen.

Friedberg, den 21. Januar 1916.

Der Großherzogliche Feldbereinigungs-Kommissär:
Schmitzpaßn, Regierungsrat.

Drucksachen aller Art

liefern in jeder gewünschten Ausstattung preiswert die
Brühl'sche Universitäts-Druckerei, Schulstr. 7

Wöchentl. Übersicht der Todesfälle i. d. Stadt Gießen.

4. Woche. Vom 23. bis 29. Januar 1916.
Einwohnerzahl: angenommen zu 32 910 (inkl. 1690 Mann Militär).
Sterblichkeitsziffer: 26,86 %.
Nach Abzug von 10 Ortsfremden: 11,08 %.

Es starben an	St. w.	Erwachse	im 1. Lebensjahr	Kinder
			vom 2. bis	15. Jahr
Altersschwäche	2 (1)	2 (1)	—	—
anderen Folgen der Geburt	1 (1)	1 (1)	—	—
Tiophtherie	2 (2)	—	—	2 (2)
Lungenberkuloze	2 (1)	2 (1)	—	—
Influenza	1	1	—	—
Krankheiten der Kreislauf- organe	1	1	—	—
Gehirnhaut	1	1	—	—
anderen Krankheiten des Nervensystems	1 (1)	—	—	1 (1)
Krankheiten der Harnorgane	2 (2)	2 (2)	—	—
Krebs	1 (1)	1 (1)	—	—
Selbstmord	1 (1)	1 (1)	—	—
andere benannte Todes- arten	2	2	—	—
Summa: 17 (10) 14 (7) — 3 (3)				

Anm.: Die in Klammern gesetzten Ziffern geben an, wie viel
der Todesfälle in der betreffenden Krankheit auf von auswärts
nach Gießen gebrachte Kranken kommen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.

Febr.	Barometer am 0° reduziert	Temperatur der Luft	Relative Feuchtigkeit	Relative Schneideit	Wind- richtung	Windstärke	Groß der Schneideit in 100 Hm	Wetter
8. 2°	—	4,4	5,0	80	—	—	9	
9. 9°	—	4,7	5,1	80	—	—	0	
4. 7°	—	2,1	3,8	71	—	—	1	

Höchste Temperatur am 2. bis 3. Februar 1916 = + 4,7° C.
Niedrigste " " 2. " 3. " 1916 = - 0,4° C.

Märkte.

ie. Frankfurt a. M. Viehhofmarktbericht vom 8. Febr.
Austrieb: Rinder 547 (darunter Ochsen 55, Bullen 6, Kühe und
Färsen 485), Kalber 294, Schafe 1-2, Schweine 46.

Marktverlauf: Bei schwärem Handel rasch ausverkauft.

Preise für 100 Pf.
Lebend- Schlacht-
gewicht.

M. M.

Kleinste Mastkalber 115-120 191-200
Mittlere Mast- und beste Saugkalber 110-115 183-191
Geringere Mast- und alte Saugkalber 100-110 170-186

Schafe.

Weidemastschafe.
Mastlämmer und jüngere Masthämmer 92-00 201-00
Geringere Masthämmer und Schafe 71-74 170-176

Schweine.

Vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg Lebendgewicht 108,00-00,00 —

Vollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht 93,00-00,00 —

Vollfleischige Schweine von 100 bis 120 kg Lebendgewicht 118,00-00,00 —

Vollfleischige Schweine von 120 bis 150 kg Lebendgewicht 129,00-00,00 —

ie. Frankfurt a. M., 2. Febr. Frucht- und Futter-
markt. Der Handel und Verkauf ist schwach, die Nach-
frage nach Huttermitteln ist groß, das Angebot dagegen klein.
Getreide geschäftslos. Man notiert: Rofosschalen 77,50-80 Pf.,
ausländische Kleie 56-59 Pf., Leinluchenmehl 85 bis 88 Pf.,
Reiskleie 33,50-35,00 Pf., Rapsflocken 61-63 Pf., Spreumehl
22 bis 24 Pf., Biertrübe 55-60 Pf. Alles per 100 Kilo.

ie. Wiesbaden, 3. Febr. Heu- und Strohmarkt.
Man notiert: Heu 7,50-7,90 Pf., Stroh (Krummstroh) 4,00 bis
4,60 Pf. Alles per 50 Kilo. Die Anfahrt fand schnell ihre
Räume. — Fruchtmärt. Auf dem heutigen Markt war nichts
angefahren.